

Heilpädagogische Förderdiagnostische

° Legasthenie- / *Dyskalkulie-Therapie

Lerntraining

Folgende Auffälligkeiten sollten Eltern und Lehrer dazu veranlassen Hilfe zu beanspruchen

- Wenn Lesen und Schreiben zur Qual werden
- Wenn Buchstaben nicht zu Silben und Silben nicht zu Wörtern werden wollen
- Wenn Lesen mörderisch wird, das heißt die Motivation und Einstellung wie z.B. mangelnde Leistungsmotivation, mangelnde Motivation zu sprachlichem Lernen, Schulunlust, geringe Hoffnung auf leistungsmäßigen Erfolg Oberhand gewinnen und der Inhalt des Gelesenen nicht verstanden wird und nicht sinnvoll verarbeitet werden kann.
- wenn im Kindergartenalter kein Interesse am Stapeln und Bauen bestand, Legos falsch aufgesetzt wurden
- wenn Kinder nicht gerne puzzeln, sich nicht für Geld interessieren
- wenn sie kein Zeitgefühl haben und nicht mit der Uhr zurecht kommen
- wenn kein Zuordnungsverständnis wie größer/kleiner oder vor; hinter; neben; usw. vorhanden ist

°/* Wenn die Konzentration nachlässt und der unbewusste Verhaltensstil sich merklich verändert, wie z.B. Hast, besondere Impulsivität bei Belastbarkeitssituationen, Unselbständigkeit, geringe Ausdauer.

°/* wenn
- die Angst vor dem Unterricht übergroß wird
- dem Kind und seiner Familie, in Form von übergroßer Erwartungshaltung, Leistungsanforderung und- druck entstehen

°/* Wenn psychosomatische Beschwerden wie :
Bauchschmerzen, Schlafstörungen, Erbrechen u.s.w. in Erscheinung treten

°/* Wenn die Persönlichkeit auf der Strecke bleibt, d.h. wenn Merkmale wie
Ängstlichkeit, Kontaktscheue,

Depressivität, Verträumtheit, Reizbarkeit, Aggressivität, Stimmungsschwankungen und dgl. vermehrt auftreten.

Ausgangssituation und Konzeption der Praxis:

Die Förderdiagnostik der Praxis, welche auch gleichzeitig der Leitfaden für die individuelle Therapie ist, gestaltet sich wie folgt:

Unter Berücksichtigung der Überprüfung von offizieller Stelle wird sich anhand folgender Kriterien ein ganz persönliches Bild gemacht über:

- optische und akustische Wahrnehmung- überprüft nach der AFS Methode des EÖL
- visumotorische Fertigkeiten und Fähigkeiten
- grobmotorische Auffälligkeiten
- Leistungen in Rechtschreibung und Lesen anhand von Worten, kurzen Texten und einem kleinen Diktat
- Leistungen im Rechnen, ins besondere die vier Grundrechenarten
- Schriftbild und Handmotorik
- Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer
- Die persönliche Verfassung des Kindes, wie die Einstellung zur Schule, die Situation im Elternhaus, das Verhalten bei Mitschülern
- Die Selbsteinschätzung, welches allerdings erst im Laufe der Zeit geschieht
- Zur Früherkennung besteht die Möglichkeit einer Testung mit dem „ Bielefelder Screening zur Früherkennung von Lese- Rechtschreibschwierigkeiten “, und dgl. mehr.
- Mit verschiedenen normierten Tests werden die einzelnen Leistungen in Deutsch, Mathematik, Wahrnehmungsleistungen =AFS-Test u. dgl. Mehr adäquat überprüft

Angebote der Lernpraxis:

1.) **Psychische Unterstützung**

° /* **Lerntraining**

mit Übungen zum:

- intensiveren zusammenarbeiten mit den Eltern
- besseren Selbstverständnis
- Stabilisierung des Selbstbewusstseins und der Psyche
- besserer Umgang mit LehrerInnen und Mitschülern
- Konfliktbewältigung
- Zeit- und Arbeitsplanung
- Lerntyperfassung und Arbeitsgestaltung wie Mind-Map und vieles mehr.

2.) **Maßnahmen speziell im Bezug auf**

Legasthenie:

° **Üben der Rechtschreibregeln**

bis hin zur Beherrschung, damit die Kinder ihre Unfähigkeit Wortbilder zu speichern durch ständige Selbstkontrolle kompensieren können.

° u.U. **Übungen der Grammatikregeln,**

um eine größere Sicherheit für den gesamten Komplex Deutsch zu erreichen.

° **Leseübungen,**

sinnerfassendes Lesen, anhand kleiner Texte, welche dann bearbeitet werden.

3.) **Maßnahmen speziell im Bezug auf**

Dyskalkulie:

- Aufbau des Zahlen- und Mengenverständnisses im Zahlenraum bis 20
- Plus und Minus in allen Zahlenräumen
- Multiplizieren und Difizieren im Bereich des kleinen und großen Einmaleins

Übungen zur Konzentrations- und Aufmerksamkeitssteigerung nach dem AFS-Training, u.dgl.mehr

*Ein Knirps liest hier im Lesebuch
Doch liest er kein Gedicht
Er liest auch keinen Zauberspruch
Er mag wohl Verse nicht?*

*Er liest von all dem hier kein Wort!
Das wundert mich schon sehr!
Er blättert doch in einem fort
Die Seiten hin und her!*

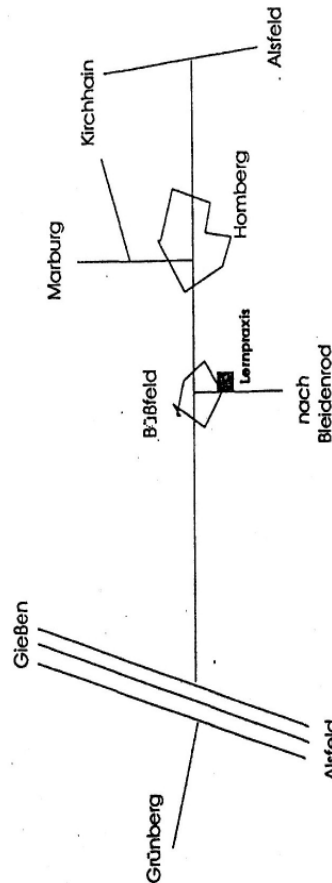
*Er blättert zwar, das ist wohl wahr.
Doch wem wird das genügen?
Er kann wohl noch nicht lesen gar?
O doch! Und mir Vergnügen!*

*Nach Lösung aus dem Widerspruch
Sollt ihr nicht länger darben:
Er liest in seinem Lesebuch
Die Regenbogenfarben!*

**ELTERN SOLLTEN IHREM KIND GEGENÜBER
ZUVERSICHT ZEIGEN !**

**Das Kind verstehen,
bevor wir es erziehen !**

**Wo immer ein Kind versagt, haben wir nicht zu
fragen: WAS TUT MAN DAGEGEN;
sondern WAS TUT MAN DAFÜR ?**



Heilpädagogische Legasthenie/Dyskalkulie Behandlung



Gisela Wiesner

staatl. anerk. Heilpädagogin
diplomierte Legasthenedrainerin®
AFS-Test; Lerntraining
+ akkred. Lehrerfortbildung
Kurse

**Bleidenröderstr. 32
35315 Homburg/Ohm-Büßfeld**

Tel.: 06633 / 5249

Fax: 06633/919813

E-Mail: gisela_wiesner@gmx.de

www.Lernpraxis-Wiesner.de